

5. BERLINER STRATEGIEKONFERENZ ZUR WOHNUNGSLOSENHILFE

31. MAI 2021 – 8. JUNI 2021

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

BERLIN



Nach Hinweisen auf Fehler/Ungenauigkeiten haben wir diese Fassung aktualisiert.

LEITLINIEN DER WOHNUNGSNOTFALLHILFE UND WOHNUNGSLOSENPOLITIK

WAS HABEN WIR BISHER ERREICHT?

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

BERLIN



Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungslosenpolitik

Handlungsrahmen für Senat und Bezirke

- **Ausgangspunkt:** Leitlinien von 1999 mussten dringend weiterentwickelt werden
- 9 Arbeitsgruppen **erarbeiten** von Januar bis Oktober 2018 im Rahmen des Strategieprozesses **Empfehlungen**
- November 2018 bis Mai 2019 **Zusammenführung der Handlungsempfehlungen durch SenIAS und senatsinterne Abstimmung**
- Leitlinien am 3. September 2019 durch den Berliner Senat nach Beteiligung des Rats der Bürgermeister **beschlossen**
- Leitlinien dienen als **mittelfristiger Handlungsrahmen** für Senat und Bezirke
- Umsetzung der Maßnahmen erfolgt **sukzessive**

Prävention von Wohnraumverlust

AV Wohnen weiterentwickelt

- Mietrichtwerte deutlich erhöht
- Härtefallregelungen ausgeweitet
- **Zusammenarbeit zwischen Jobcentern und Fachstellen für Wohnungsnotfälle** seit Oktober 2019 an vielen Stellen verankert -> bspw. vor Einleitung eines Kostensenkungsverfahrens, bei Vorliegen von Mietschulden, Sanktionen und bei Wohnungslosigkeit vorgesehen
- Beiträge für die **Mitgliedschaft in einer Mieterorganisation** können übernommen werden
- **Neuanmietungszuschlag** für wohnungslose Familien ab 5 Personen eingeführt

Prävention von Wohnraumverlust

Fachstellenkonzept in bezirklichen Sozialen Wohnhilfen

- Bezirke haben sich auf **Umsetzung des Fachstellenkonzepts** verständigt
- spezielle **Präventionsteams** der aufsuchenden sozialen Arbeit in einigen Bezirken (u.a. Mitte, Neukölln, Lichtenberg und Reinickendorf) gebildet
- **berlineinheitlicher Flyer** der Fachstellen Soziale Wohnhilfen erstellt
- **Entscheidung zur Übernahme von Mietschulden** vom Jobcenter auf Soziale Wohnhilfen in einigen Bezirken **rückübertragen**
- **einheitliche Erreichbarkeit** der Sozialen Wohnhilfen in fast allen Bezirken geschaffen

Weiterentwicklung des Geschützten Marktsegments

Umsetzungsplan zur Weiterentwicklung vom Mai 2019

- **Aufwuchs auf 2.500 Wohnungen** bislang nicht erreicht, landeseigene WBG wollen sich künftig noch stärker engagieren
- **Gewinnung privater Wohnungsanbieter*innen** für das GMS:
 - werden künftig ohne Kooperationsvertrag und/oder ohne Kontingentverpflichtung einbezogen
 - Verfahren zur Wohnungsvermittlung vereinfacht
 - Verwaltungsverfahren vereinfacht
- Inanspruchnahme des **Sicherungsfonds bei Mietausfällen wird erweitert**
- Einrichtung von **Wohnungsakquise- und Vermittlungsstellen** in den Sozialen Wohnhilfen soll als Modellprojekt in 2-3 Bezirken in 2022/2023 erprobt werden
- **Mikroappartements** sollen künftig mit einbezogen werden
- Perspektivisch könnte durch Anknüpfen an die gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung eine **einheitliche, berlinweite Verfahrensweise** entstehen

Ausweitung der niedrigschwelligen Hilfen im Integrierten Sozialprogramm(ISP)

ISP	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Summe (in Mio. EURO)	2,93	4,11	4,17	8,20	8,38	8,97	9,19

Modellprojekte	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Summe (in Mio. EURO)	Kein Ansatz	Kein Ansatz	Kein Ansatz	1,50	1,50	1,53	1,93

Ausweitung der niedrigschwelligen Hilfen im Integrierten Sozialprogramm (ISP)

- **Stärkung über alle Angebotsbereiche hinweg**
- Kapazitäten in Notunterkünften für **Frauen** von 9 auf 58 Plätze aufgestockt
- Notübernachtungen für **Familien mit Kindern** ausgebaut
- Angebot „psychologische Beratung für Frauen“ neu aufgebaut
- **Hygienecenter** am Bahnhof Zoo in die Förderung aufgenommen
- Kapazitäten der **Notübernachtungen** auf rund 320 Plätze aufgestockt
- Projekte der **aufsuchenden Sozialarbeit** von einem auf vier ausgebaut
- **Beratungsbus mit speziellem Hygieneangebot** für Frauen gefördert
- Förderung des Projekts „**Infrastrukturhilfe Kältehilfe**“ zur bedarfsgerechten Entwicklung und Nachsteuerung der Kapazitäten der „Kältehilfe“

Housing First

Bedingungslose Vermittlung von Wohnraum

- **Modellprojekt Housing First** in Berlin seit 2018 mit zwei Teilprojekten:
 - Projektverbund aus Berliner Stadtmission und Neuer Chance (Housing First Berlin - HFB)
 - Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) (Housing First für Frauen)
- **Zielgruppe:** Obdachlose jeden Geschlechts, eigenes Teilprojekt für obdachlose Frauen
- **Erfahrungen zeigen u.a., dass**
 - die **Zielgruppe** durch eigenständiges frauenspezifisches Angebot **sehr gut erreicht wird**,
 - die bedingungslose Vermittlung von Wohnraum **deren Lebenssituation stabilisiert**,
 - die **Wohnungsvermittlungen nachhaltig** sind,
 - die **Nutzer*innen hochzufrieden** mit der Unterstützung durch das Projekt sind.
- **Modell soll verstetigt und ausgeweitet werden** (u.a. Zielgruppe Familien, unterstützende Angebote)

Corona-Pandemie

als aktuelle Herausforderung

Epidemiologische Herausforderungen der Corona-Pandemie wirken auf die Wohnungslosenhilfe

- **als Hindernis**, weil viele Angebote für obdachlose Menschen während der Pandemie nicht oder nur noch eingeschränkt aufrechterhalten werden konnten und Umsetzung geplanter Projekte verschoben werden musste
- **als Beschleuniger**, weil aus der Not geboren neue Angebote entstanden, die voraussichtlich auch nach der Pandemie Bestand haben werden

Corona-Pandemie

Neue Angebote geschaffen

- **24/7-Unterkünfte** mit über 800 Plätzen in der Spitze, davon über 400 in Hostels
- **Kältehilfe-Angebot** entzerrt und ausgeweitet
- **Isolier- und Quarantänestation** eingerichtet (100 Plätze)
- **Infektionstransporte** sichergestellt
- **Obdachlosen-Taskforce** mit Peer-to-Peer-Ansatz etabliert (40 Obdachlosenlots*innen)
- **Tagesaufenthalte** im Hofbräuhaus in Mitte und im Festsaal Kreuzberg geschaffen
- **Lebensmittelversorgung** für Menschen auf der Straße sichergestellt
- **Test- und Impfstrategie** für wohnungslose Menschen umgesetzt

Nacht der Solidarität

Zählung wohnungsloser Menschen auf der Straße

- als **Teil der Wohnungsnotfallstatistik**
- **bundesweit erste Zählung** wohnungsloser Menschen auf der Straße in Berlin
- in 1. Nacht der Solidarität am 29./30. Januar 2020 **knapp 2.000 wohnungslose Menschen auf der Straße** / in Einrichtungen der Kältehilfe gezählt
- nächste **Zählungen für Sommer 2022** und **Winter 2024** geplant
- Zählungen werden künftig noch **stärker in der Stadtgesellschaft verankert** sein, organisiert durch den Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. (VskA)
- beide Zählungen sollen durch **Veranstaltungen** begleitet werden

Safe / Common Places

Modellprojekt für obdachlose Menschen in Berlin

- **kein Projekt der Leitlinien**; Idee entstand Anfang 2019 im Rahmen von Diskussionen
- niedrigschwelliges Projekt, um wohnungslose Menschen auf der Straße zu erreichen
- **zwei Projekte** mit interessierten Bezirken / Trägern stehen **kurz vor der Realisierung**
 - Common Place von KARUNA in Lichtenberg
 - Safe Place von der Berliner Stadtmission in Friedrichshain-Kreuzberg
- **Freigabe der Projektmittel** kann nur durch das Abgeordnetenhaus erfolgen, eine entsprechende Vorlage ist in Vorbereitung

Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung (GStU)

Qualitätsgesicherte Unterkünfte für wohnungslose Menschen

- Mit GStU wird eine **qualitätsgesicherte und bedarfsgerechte Unterbringung mit zentraler Belegungssteuerung** eingeführt.
- Musterkonzeption dient als Grundlage für **vertragliche Bindung von Unterkünften**
- **Kernelement** der zukünftigen Belegungssteuerung ist das **IT-Fachverfahren**, in dem die Unterkünfte mit einzelnen Platzkriterien hinterlegt und durch die zuweisenden Stellen Plätze für wohnungslose Menschen belegt werden können.
- **Pilotbetrieb** startet - pandemiebedingt verzögert - im August 2021 zunächst mit den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Mitte sowie dem LAF als zuweisende Stelle
- Parallel wird gemeinsam mit den Bezirken eine **gesamtstädtische Qualitätssicherung der Unterkünfte** aufgebaut.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!